



In Reih und Glied: Bombardier-Loks aus Kassel: Die beiden Chefs der Schlummer Management Consulting GmbH waren früher für den Lokbauer tätig.

Archivfoto: sh

Spezialisten helfen der Bahn

Beratungsfirma Schlummer Management Consulting wächst – Zweiten Geschäftsführer eingestellt

VON JOSÉ PINTO

ZIERENBERG/KASSEL. Für Bahntechnik-Hersteller und Bahnbetreiber spielt Zierenberg mit seinem Regiotram-Halt allenfalls eine untergeordnete Rolle, und doch ist die kleine Fachwerkstadt am Fuße des Dörnbergs für Entscheider aus der Branche ein Begriff. Das liegt an der 2008 gegründeten Schlummer Management Consulting GmbH (SMC), die Industrie und Bahnunternehmen in Europa berät. Hinter dem kleinen Unternehmen mit seinen mittlerweile 20 festen und freien Mitarbeitern steckt Edmund H. Schlummer, der von 2004 bis 2008 nicht nur das Bombardier-Werk Kassel geführt, sondern gleichzeitig die weltweiten Lok-Aktivitäten des kanadisch-deutschen Bahntechnik-Konzerns verantwortet hat.



Edmund H. Schlummer

Der 57-jährige Manager, der nach seinem Ausscheiden bei Bombardier eine Zeit lang in leitender Position für DB Schenker tätig und dort zeitweise für 23 000 Mitarbeiter zuständig war, gilt als profund Kenner der Bahntechnik-Industrie und Eisenbahnunternehmen in Europa. Mit seinem Expertenteam bündelt Schlummer Fachwis-

sen aus den Bereichen Fahrzeuge, Netz, Zugleit-, Sicherungs- und Signaltechnik, Modernisierung, Hybridisierung, Digitalisierung und Zulassung. „Damit haben wir bundes- und auch europaweit ein Alleinstellungsmerkmal“, sagt Schlummer. Nirgends anders bekämen die Kunden die ganzheitliche Beratung und Betreuung über alle relevanten Themenfelder.

„Wir helfen unseren Kunden, Probleme zu lösen“, beschreibt der Elektrotechnik-Ingenieur mit einfachen Worten das komplexe Geschäft in der Nische. SMC versteht sich als Mittler an der Schnittstelle von Bahntechnik-Produzenten und Betreibern. So helfen die Spezialisten Bahnunternehmen bei Investitionsentscheidungen, begleiten sie dauerhaft bei der Umsetzung anspruchsvoller Projekte, fin-



Udo Zapf

den die passenden Fahrzeuge in einem immer unübersichtlicher werdenden Markt, beraten bei Modernisierung und der zunehmenden Digitalisierung auch des Bahnsektors und erstellen Kostenanalysen über den gesamten Lebenszyklus von Fahrzeugen. „Wir halten die Kapazitäten und Expertise vor, die Kunden nicht immer brauchen und somit

häufig gar nicht mehr haben“, erklärt Schlummer. Und der Beratungsbedarf ist offenbar groß. „Wir könnten uns verdoppeln“, sagt der Firmenchef, der unter anderem die Deutsche Bahn, die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) sowie die Berliner Verkehrsgesellschaft berät. Zur seiner Verstärkung hat Schlummer einen zweiten Geschäftsführer ins Boot genommen. Udo Zapf verantwortet seit Jahresanfang den Bereich Technik und Projekte. Der 47-jährige Maschinenbauer mit Schwerpunkt Schienenverkehrstechnik aus Ahnatal war lange Jahre als Fahrzeugentwickler für Bombardier in Kassel und andernorts sowie zuletzt als selbstständiger Projektmanager tätig. Seit 2009 arbeitete der ausgewiesene Bahntechnikexperte regelmäßig mit Schlummer zusammen.

MEISTER DER ELEMENTE

JETZT ZUSCHLAGEN! AUSSTELLUNGSSTÜCKE STARK REDUZIERT

JEDES BAD EIN KLEINER URLAUB

Auch bei Ihnen zuhause? WIR BERATEN SIE GERNE:

SCHRECKERT

Schreckert GmbH
Unterer Semmetweg 1 | 34311 Naumburg
Tel. 05625-923950 | www.schreckert.de

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

Kurz notiert

Seniorenachmittag mit Programm EHRINGEN. Die Kirchengemeinde Ehringen lädt zum Seniorennachmittag für Mittwoch, 18. Januar, ein. Alle Mitbürger ab 70 Jahren erwartet ein informatives Programm. Beginn ist um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Ehringen. (dit)

Sitzung des Ortsbeirates GASTERFELD. Die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Gasterfeld findet am Freitag, 20. Januar, ab 18 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte Gasterfeld statt. Hauptpunkt der Tagesordnung ist die Planung von Veranstaltungen. Ab 18.30 Uhr ist eine Absprache über die geplanten Veranstaltungen und Feste mit dem Vorstand des Fördervereins Gasterfeld und allen interessierten Mitgliedern vorgesehen.

Kimm ist Skatmeister

50 Spieler und eine Spielerin reizten um den Titel in Bad Emstal

BAD EMSTAL. Als Turnierleiter Willi Röhn (Balhorn) im Dorfgemeinschaftshaus in Riede das Geheimnis lüftete, wer sich in diesem Jahr mit dem Titel des Bad Emstaler Skatmeisters schmücken kann, riss Klaus Kimm mit einem Freudenschrei jubelnd die Arme in die Höhe und feierte seinen Heimsieg. Denn in der Endaddition belegte der 49-jährige Bad Emstaler mit 2675 Gesamtpunkten den ersten Platz. Das Kartenglück war ihm in beiden Durchgängen hold.

Bis zum Tischwechsel hatte er in den ersten 24 Spielen zwar nur 1106 Punkte einfahren können, in der zweiten Runde konnte er sich aber dann auf 1569 Punkte steigern. Nach seinem Jubelschrei quittierte der neue Titelträger

seinen Sieg mit nur einem Wort: „Endlich.“

„Endlich.“

KLAUS KIMM ÜBER SEINEN SIEG

Denn in den vergangenen zwölf Jahren hatte Klaus Kimm kein einziges Turnier um die offen ausgeschriebene Bad Emstaler Skatmeisterschaft versäumt, doch mehr als zwei Mal den zweiten Platz waren ihm bisher nicht gelungen.

Auf Platz zwei bei der 22. Auflage des gemeinsam von den vier Bad Emstaler SPD-Ortsvereinen Balhorn, Merxhausen, Riede und Sand ausgerichteten Skatturniers reizte sich mit 2584 Punkten (1403/1181) Klaus Rabe aus

Kassel. Einen gelungenen Einstand feierte Silvio Schaake aus Baunatal. Bei seinem erstmaligen Start in Bad Emstal standen bei ihm als Endresultat 2574 Punkte zu Buche, damit errang er den dritten Platz.

Insgesamt hatten aus dem gesamten Umland 50 Männer und mit Karla Bode (Riede) eine Frau ihren Hut in den Ring geworfen. Gespielt werden mussten nach vorheriger Auslosung und in einem Zeitlimit von zwei Stunden und 15 Minuten pro Runde an Vierertischen 48, an Dreiertischen 36 Spiele. „Die“, so Turnierleiter Willi Röhn, „mit außerordentlicher Disziplin über die Bühne gingen.“

In keinem einzigen Spiel musste von den Schiedsrichtern klärend eingegriffen werden. Lediglich in der Schlussrunde gab es an einem Vierertisch wegen Zeitüberschreitung ein vorzeitiges Spielende.

Doch nicht nur die drei Erstplatzierten durften sich über einen jeweiligen Geldpreis freuen, sondern insgesamt waren für die ersten 19 Punktbesten Preise ausgelobt, wobei das Startgeld in voller Höhe ausgespielt wurde. Bewährt hat sich bei der offenen Bad Emstaler Skatmeisterschaft auch, dass es für Raucher einen gesonderten Spielraum gab.

Den Wanderpokal für den Titelgewinn bekommt Klaus Kimm in den nächsten Tagen „frei Haus“ nachgereicht. Denn der Vorjahressieger Fritz Madl hatte vergessen, ihn mitzubringen. (zih)



Bad Emstaler Skatmeisterschaft: Sieger Klaus Kimm (Mitte) mit dem Zweitplatzierten Klaus Rabe (links) und dem Dritten Silvio Schaake.

Foto: Michl

+++ Jetzt neu in Kassel +++ Jetzt neu in Kassel +++ Jetzt neu in Kassel +++

Erfolgreich abnehmen



Durch easylife habe ich eine neue Lebensqualität.

22 Kilo in nur 8 Wochen abgenommen

easylife-Teilnehmer: **Günter Peifer** 66127 Saarbrücken

Durch easylife wird das Leben leichter.

27 Kilo in nur 12 Wochen abgenommen

easylife-Teilnehmerin: **Sieglinde Jung** 66793 Saarwellingen

- easylife funktioniert:
- ✓ ohne Sport
 - ✓ ohne Kaloriezählen
 - ✓ ohne Ersatznahrung
 - ✓ mit ärztlicher Begleitung

Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie!

Nutzen Sie die frische Energie des neuen Jahres und starten Sie jetzt in ein leichteres Leben! Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können.

easylife-Therapiezentrum Kassel
☎ 0561 86 15 80 50

Heinrich-Hertz-Straße 103 | 34123 Kassel
Montag bis Freitag: 7:30 bis 18:30 Uhr
Mehr Infos unter: www.easylife-kassel.de

P Kostenfreie Parkplätze

easylife-Therapiezentrum Göttingen
☎ 0551 38 48 59 96

Weender Landstraße 59
Gallus-Park | 37075 Göttingen
Montag bis Freitag: 7:00 bis 15:30 Uhr
Mehr Infos unter: www.easylife-goettingen.de

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln.